

schluß bis Ende 2004. – Dr. H. Willjung (Freiburg i. Br.) konnte den angekündigten Probeausdruck zu Aeneas von Paris, *Adversus Graecos*, und Ratram von Corbie, *Contra Graecorum opposita*, noch nicht vorlegen. – Heimo von St. Jakob, *De decursu temporum*, in der Ausgabe von Prof. H. M. Weikmann (Würzburg) liegt einschließlich der Einleitung umbrochen vor; die Register sind in Arbeit. – Dr. M. Kaup (Berlin) ist wegen beruflicher Belastungen mit seinem Projekt (*Anonymus Bambergensis*, *De semine scripturarum* und *De principe mundi*) kaum weitergekommen. – Prof. P. G. Schmidt (Freiburg i. Br.) ist nach wie vor bestrebt, die Edition des *Liber revelationum* des Richalm von Schöntal abzuschließen. – Das Manuskript der Ausgabe Joachims von Fiore, *Psalterium decem chordarum*, von Prof. K. V. Selge (Berlin) bedarf redaktioneller und technischer Bemühungen, an denen Prof. A. Patschovsky (Konstanz) hilfreich beteiligt ist. – Frau Dr. H. Hölzel-Ruggiu (München) hat nach dem Erscheinen ihrer *Rapularius*-Edition das mit ihr früher vereinbarte neue Projekt, ausgewählte Schriften Heinrich Tokes zur Kirchenreform, mit der elektronischen Erfassung der Texte begonnen.

Hebräische Texte: Für die als Band 1 vorgesehene Edition hebräischer Berichte über die Judenverfolgungen während des Ersten Kreuzzugs auf der Grundlage der Konstanzer Dissertation von Frau Dr. E. Haverkamp (Houston) liegt das vollständige Manuskript mit Einschluß der deutschen Übersetzung vor. Die satztechnisch nicht ganz einfache Herstellung in Abstimmung mit der Israelischen Akademie kann damit beginnen. – Unter den weiteren durch Prof. B. Kedar (Jerusalem) vermittelten Projekten scheint die Ausgabe jüdischer Verträge aus dem mittelalterlichen Deutschland durch Prof. Y. Rivlin (Bar Ilan) am weitesten gediehen zu sein. Neu in die Vorhabenliste aufgenommen wurde eine Edition hebräischer liturgischer Dichtung durch Dr. A. Gross und Dr. A. Fraenkel (beide Beer Shewa).

Schriftenreihe: Nach dem Erscheinen des dreibändigen Werkes von Priv. Doz. Dr. W. Huschner (Berlin) über transalpine Kommunikation im Mittelalter (Band 52) ist Herrn Hoffmanns Buch über Schreibschulen des 10. und 11. Jahrhunderts im Südwesten des Deutschen Reiches in die Herstellung gegangen. Die postume Veröffentlichung der Arbeit 'Moneta regis' von Prof. N. Kamp verzögert sich.